

PRESSE-INFORMATION

DMEA Themendossier Digitalmedizin

Digitalmedizin: Chancen und Herausforderungen für Ärzte und Startups

Ob Demenzvorsorge durch intuitive Apps, anonyme Überprüfung der Krankenhaushygiene mittels IoT-Sensoren oder Virtual-Reality-Anwendungen, um halbseitig gelähmten Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen – zahlreiche eHealth-Startups präsentieren auf der DMEA ihre Innovationen. Dabei verfolgen sie ein gemeinsames Ziel: Das Leben von Patienten, Ärzten und Pflegepersonal leichter zu machen. Doch bis Startups ihre Innovationen im Gesundheitsmarkt etabliert haben, ist es oft ein weiter Weg.

„Viele Ärzte sehen Digitalmedizin wie neue Medikamente oder neue Behandlungsmethoden, die erstmal geprüft werden müssen, ob sie das halten, was sie versprechen“, sagt PD Dr. Maike Henningsen, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, und fügt hinzu: „eHealth-Lösungen müssen also evidenzbasiert sein.“ Doch gerade für Startups sei dieser evidenzbasierte Ansatz nicht leicht umzusetzen, sagt Vivian Otto, Geschäftsführerin des eHealth-Startups Jourvie, das sich für die Prävention und Behandlung von Essstörungen einsetzt. „Wer am Markt ernst genommen werden möchte, braucht evidenzbasierte Studien, am besten noch eine Medizinproduktzertifizierung. Mit diesem Gesamtpaket kann man dann an die Kostenerstatter herantreten. Doch um dieses Paket zusammenzustellen, braucht es sehr viel Zeit.“ Gerade Startups fehlen dafür jedoch häufig die personellen und finanziellen Ressourcen. Hier können Kooperationen mit etablierten Akteuren ein Lösungsansatz sein. Jourvie habe beispielsweise die Kooperation mit der AOK Nordost geholfen, um ihr digital unterstütztes Vorsorgeprogramm zur Früherkennung von Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen in den Markt zu bringen.

Mit dem Startup-Café bietet die DMEA eine Plattform, um Startups mit potenziellen Geschäftspartnern und Investoren in Kontakt zu bringen. Hier können sich auch Ärzte informieren, denn häufig fehle der Überblick, sagt Dr. Maike Henningsen. „Apps beispielsweise, die aus der Ärzteschaft heraus entwickelt wurden, haben einen Vertrauensbonus. Aber wie sieht es mit anderen Anbietern aus? Da fehlen häufig Informationen, was die Apps können und für wen sie geeignet sind. Wir brauchen Regularien und eine bessere Vergleichbarkeit, um sie richtig bewerten zu können.“ Natürlich stelle sich bei Startups aber auch die Frage, wie die jungen Unternehmen

Pressekontakte:

Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.
Natalie Gladkov
Pressereferentin
Friedrichstraße 200
10117 Berlin
Tel.: +49 30 20622 5818
Fax: +49 30 20622 5869
natalie.gladkov@bvitg.de

Messe Berlin GmbH
Britta Wolters
Pressereferentin
Messedamm 22
14055 Berlin
Tel.: +49 30 3038 2279
Fax: +49 30 3038 912279
wolters@messe-berlin.de

Emanuel Höger
Pressesprecher und
Geschäftsbereichsleiter
Corporate Communication
Unternehmensgruppe Messe
Berlin
www.messe-berlin.de

Geschäftsführung
Messe Berlin:
Dr. Christian Göke
(Vorsitzender / CEO),
Dirk Hoffmann (CFO),
Aufsichtsratsvorsitzender:
Wolf-Dieter Wolf
Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg, HRB 5484 B

Weitere Informationen:
www.dmea.de
www.bvitg.de
www.messe-berlin.de



langfristig aufgestellt seien. „Gibt es die in ein paar Jahren noch? Was passiert, wenn sie gekauft werden? Wie sieht es mit der Maintenance aus?“ Hier brauche es einen besseren Austausch zwischen Ärzteschaft und Unternehmen. „Wir müssen besser verstehen, was die andere Seite bewegt, um die Digitalmedizin in Deutschland nach vorne zu bringen,“ postuliert Henningsen.

Die entsprechende Plattform für diesen Austausch bietet die DMEA mit einem umfangreichen [Programm](#).

Den **DMEA-Vodcast** zum Thema Digitalmedizin finden Sie hier:

<https://www.dmea.de/de/About/Mediathek/Videos/>

Termine im Überblick

Erster DMEA-Tag (09. April 2019):

- Kongress-Session: Deutschland auf dem Weg zum Digital Health Weltmeister...? (Zeit: 11:30 - 13:00 Uhr | Ort: _Stage A, Halle 1.2)
- Messeführung: Tour 1: Digital Health Innovations (Zeit: 14:30 - 15:30 Uhr | Ort: Mittelfoyer, Halle 3.2 | 4.2)
- Pitch: mobile health ZONE 1 – Apps und Digitalisierung (Zeit: 15:45 - 16:45 Uhr | Ort: _Hub 2, Halle 2.2)

Zweiter DMEA-Tag (10. April 2019):

- Workshop: Zertifizierung von Medizinprodukten mit Fokus auf Gebrauchstauglichkeit (Zeit: 09:30 - 10:30 Uhr | Ort: _Raum Zuse 6, Halle 4.1/7)
- Kongress-Session: mHealth - Die Mobile Revolution im Produktivbetrieb (Zeit: 09:30 - 11:00 Uhr | Ort: _Stage A, Halle 1.2)
- Pitch: mobile health ZONE 2 - Software Solutions ((Zeit: 11:30 - 12:30 Uhr | Ort: _Hub 2, Halle 2.2)
- Messeführung: Tour 12: Startup meets Corporate (Zeit: 11:30 - 13:00 Uhr | Ort: Mittelfoyer, Halle 3.2 | 4.2)
- Pitch: mobile health ZONE 3 – Solutions for Diagnosis and Practice (Zeit: 13:15 - 14:15 Uhr | Ort: _Hub 1, Halle 2.2)
- Pitch: Digital Health Startup Showcase (Zeit: 14:30 - 15:30 Uhr | Ort: _Hub 3, Halle 3.2)
- Messeführung: Tour 18: Apps & Wearables (Zeit: 15:45 - 16:45 Uhr | Ort: Mittelfoyer, Halle 3.2 | 4.2)
- Talk: Dr. Digital: Was bringt die Digitalisierung den Arztpraxen? (Zeit: 17:00 - 18:00 Uhr | Ort: _Stage B, Halle 2.2)

Dritter DMEA-Tag (11. April 2019):

- mobile health ZONE 4 – Future of Digitalization (Zeit: 11:30 - 12:30 Uhr | Ort: _Hub 2, Halle 2.2)
- Pitch: Startups in the _Hub: Founders from Different Countries Present Themselves and Their Idea (Zeit: 11:30 - 13:00 Uhr | Ort: _Hub 3, Halle 3.2)
- Messeführung: Tour 30: Mobile Health (Zeit: 14:30 - 15:30 Uhr | Ort: Mittelfoyer, Halle 3.2 | 4.2)

Über die DMEA

Die DMEA folgt dem Ziel, zukünftig die gesamte digitale Versorgungskette in allen Prozessschritten abzubilden. Die DMEA wird hierfür schrittweise zur Plattform für alle digitalen Bereiche ausgebaut, die heute und in Zukunft die Akteure des Gesundheitssystems betreffen. Die DMEA richtet sich an Entscheider aus sämtlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung – von Krankenhausgeschäftsführern und IT-Leitern über Ärzte und Pflegedienstleiter bis hin zu Gesundheitspolitikern und Experten aus Wissenschaft und Forschung. Als integrierte Gesamtveranstaltung mit Messe, Kongress, Akademie und Networking bietet sie den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen und Produkte der digitalen Gesundheitsversorgung zu informieren, Kontakte in der Branche zu knüpfen und sich auf hohem Niveau fortzubilden.

Veranstalter der DMEA ist der Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e.V., die Organisation liegt bei der Messe Berlin. Sie wird darüber hinaus in Kooperation mit den Branchenverbänden GMDS (Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie) e.V., BVMI (Berufsverband Medizinischer Informatiker) e.V. sowie unter inhaltlicher Mitwirkung von KH-IT (Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter) e.V. und CIO-UK (Chief Information Officers – Universitätsklinika) gestaltet. Die dreitägige Veranstaltung findet jedes Jahr im April auf dem Berliner Messegelände statt.

Weitere Informationen über Produkte, Themen, Veranstaltungen und Trends der Branche bietet das Health IT-Portal der bvitg Service GmbH, ein Tochterunternehmen des Bundesverbands Gesundheits-IT – bvitg e.V.:
www.health-it-portal.de

Diese Presse-Information finden Sie auch im Internet: www.dmea.de

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Datenschutzrechtlich verantwortlich für den Versand dieser E-Mail ist die Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, 14055 Berlin, vertreten durch die Geschäftsführung: Dr. Christian Göke (Vorsitzender), Dirk Hoffmann; Aufsichtsratsvorsitzender: Wolf-Dieter Wolf. Datenschutzbeauftragter: Anschrift wie die Messe Berlin GmbH, E-Mail: datenschutzbeauftragter@messe-berlin.de. Die für den Versand dieser Information verwendete E-Mail-Adresse wurde zum Zwecke des Versandes von Presseinformationen erhoben. Rechtsgrundlage hierfür und den Versand der Presseinformationen an Pressevertreter ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechnete Interesse liegt in der Unterrichtung der Pressevertreter der Medien über aktuelle und künftige Messeveranstaltungen. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte erfolgt nicht.

Wenn Sie zukünftig keine weiteren Pressemeldungen zur DMEA wünschen, senden Sie bitte eine Mail an dmea-presse@messe-berlin.de

